

Forschungsinitiative Raum und Region

Die im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen geben einen Überblick über das vielfältige Lehrangebot, das verschiedene Institute zu Fragen rund um Raum und Region anbieten. Es möchte Interessierte, die sich mit raum- oder regionswissenschaftlichen Fragen beschäftigen, zu einem Blick über den Tellerrand der eigenen Disziplin hinaus anregen.

Alle Lehrenden der nachfolgend genannten Veranstaltungen öffnen diese gerne auch für fachfremde Studierende. Um aber die Qualität der Lehre zu gewährleisten, bitten wir um Verständnis, dass eine Teilnahme an fachfremden Veranstaltungen von deren Auslastung abhängt und **nur bei noch freien Plätzen und nach Rücksprache mit den jeweiligen Lehrenden** möglich ist. Können diese aus Kapazitätsgründen keine Prüfungsleistungen für fachfremde Studierende abnehmen, bemüht sich die Koordinatorin der FI Raum & Region, Christiane Schröder (christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de), dass eine andere ProfessorIn der FI R&R eventuell gewünschte Prüfungsleistungen abnimmt. Dabei steht es in der Verantwortung der Studierenden, sich anhand der eigenen Prüfungsordnung über die Anrechenbarkeit fachfremd erbrachter Leistungen zu vergewissern.

fakultätsübergreifende Veranstaltungen

Economic restructuring, socio-spatial inequalities and the politics of urban space – Changing urban landscapes in Europe

Workshop, SWS: 2, ECTS: 8

Nagy, Erika

Block, 09:00 - 13:00, 27.06.2011 - 01.07.2011, 1101 - F335 Senatssitzungssaal , Nagy, Erika

Kommentar

Interdisziplinärer Workshop der Gastwissenschaftlerin Dr. Erika Nagy, Senior Researcher am Centre for Regional Studies, Hungarian Academy of Sciences

In the pre-crisis years, macroeconomic indicators of the Eurostat suggested an emerging social cohesion inside the European Economic Area/EEA, that legitimised the agenda of enlargement of the EEA supported by European and national political elites. Nevertheless, such optimistic views were challenged by academic studies that focused on regional (sub-national) and urban scale, and revealed increasing socio-spatial inequalities 'produced' – in the last two years, deepened – by the logic of global capitalism.

Discussions during the workshop shall be centered around the issue of space, focusing particularly on *understanding the rise and change of socio-spatial inequalities at urban scale, driven by the restructuring of urban economies* . Such processes shall be discussed in the context of the changing division of labour in the EEA during the last two decades, as a response of key agents of the European economy to the continent's declining role in global flows.

The discussion would rest on the reconceptualization of space in social sciences ("spatial turn"), inspired largely by critical theories that grew 'mainstream' in geography, sociology, anthropology, history, philosophy, political science, etc during the last few decades. In critical interpretations, space is not an 'objective reality', but socially constructed; thus, space is a product of the existing social (power) relations, through which, such relations are mediated and reproduced. This interpretative framework helps us to understand how uneven development is produced at different geographical scales by the logic of capital; yet it inspires us to explore the cultural diversity of everyday social (spatial) practices under capitalism – under diverse capitalisms, that exist even inside Europe.

The issues to be discussed in the framework of the workshop:

- I. The concepts of space, place and scale
- II. Restructuring of urban economies
- III. Urban policy responses to global economic restructuring in Europa
- IV. Inequalities in the consumption (use) of urban space - Production of uneven development at urban scale through gentrification in Europe

Literatur

Literaturhinweise werden demnächst in stud.IP eingestellt. Alternativ sind sie per Mail bei der Koordinatorin der FI R&R, christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de, zu erfragen.

Ringvorlesung FI Raum + Region: Kommunale Finanznot - Auswirkungen und Lösungsansätze

42279, Vorlesung

Hauptmeyer, Carl-Hans (verantwortlich) / Fürst, Dietrich / Danielzyk, Rainer / u.a.,
Mo, wöchentl., 18:00 - 19:30, 04.04.2011 - 16.07.2011, 4105 - F005 Blaue Grotte

Kommentar

In einer fakultätenübergreifenden Vorlesung und unter Beteiligung von externen Fachleuten werden die Probleme der aktuellen kommunalen Finanznot erörtert. Ausgehend von kommunalen Verpflichtungen aus früheren Jahrzehnten und speziellen Folgen der globalen Finanzkrise werden folgende Themenbereiche behandelt: raumwirksamen Folgerungen aus den Finanzengpässen, effiziente Ressourcenverwaltung, Privatisierungen, Veränderung der Daseinsfürsorge, Energiekonzepte, Nutzung neuer zivilgesellschaftlicher Potenziale und Nachhaltigkeitsüberlegungen.

Bemerkung

Studierende der beteiligten Fakultäten (Architektur und Landschaft, Bauingenieurwesen und Geodäsie, Naturwissenschaftliche sowie Philosophische Fakultät) können bei regelmäßiger Teilnahme und in Verbindung mit dem Begleitseminar Leistungsnachweise/Teilnehmerzertifikate erwerben. Die Seminartermine werden noch bekannt gegeben. Daneben bietet sich Teilnehmenden aus der Praxis im Rahmen der Ringvorlesung die Möglichkeit, Fortbildungszertifikate zu erwerben (Näheres zu erfragen bei: schlich@arl-net.de).

Programm 2011

11. April

Ursachen und regionale Ausprägungen kommunaler Finanzprobleme in Niedersachsen

Prof. Dr. Hans-Ulrich Jung

NIW, Hannover

18. April

Räumliche Folgen der kommunalen Finanznot und Gemeindefinanzreform

Prof. Dr. Heinrich Mäding

Berlin

02. Mai

New public management – effizientere Ressourcenverwendung mit ungewollten Kollateralschäden?

Prof. Dr. Jörg Bogumil

Ruhr-Universität Bochum

09. Mai

Sicherung der Daseinsvorsorge und „gleichwertiger Lebensverhältnisse“ im Rahmen knapper Kassen?

Prof. Dr. Rainer Danielzyk

Leibniz Universität Hannover

16. Mai

Verwaltungsreform und

Kosteneinsparung

Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Jens Hesse

Freie Universität Berlin

23. Mai

Bürgerhaushalte – neue Formen der

Governance zur Milderung der

Finanznot?

Prof. Dr. Jochen Franzke

Universität Potsdam

30. Mai

Mobilisierung zivilgesellschaftlicher

Potenziale

Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer,

Prof. Dr. Dietrich Fürst

Leibniz Universität Hannover

06. Juni

Kommunale Kassenkredite und

Entschuldungsfonds – Möglichkeiten und Grenzen zur Lösung kommunaler

Finanzprobleme

Dr. Ulrike Hardt

Sommer 2011

NIW, Hannover

Kommunale Haushaltskonsolidierung in der Vergeblichkeitsfalle?

Stadtkämmerer Dr. Marc Hansmann

Landeshaupstadt Hannover

3

Begleitseminar zur Ringvorlesung FI Raum + Region

42279, Seminar

N.N.,

Termin nach Absprache

Kommentar

Die Ringvorlesung ist eine Veranstaltung der fakultätsübergreifenden Forschungsinitiative Raum und Region - Geschichte, Planung, Entwicklung der Leibniz Universität Hannover (LUH) in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum für Raumforschung und Regionalentwicklung in der Region Hannover.

Studierende der beteiligten Fakultäten (Architektur und Landschaft, Bauingenieurwesen und Geodäsie, Naturwissenschaftliche sowie Philosophische Fakultät) können durch die Teilnahme am Begleitseminar Leistungsnachweise erwerben. Die Vorträge der Ringvorlesung sollen im Seminar reflektiert und durch eigene Ausarbeitungen der Studierenden ergänzt werden.

Bemerkung

Begleitseminar zur Ringvorlesung FI Raum + Region

Interdisziplinäres DoktorandInnenkolloquium "Raum und Region"

Kolloquium

Hauptmeyer, Carl-Hans (begleitend)

Fr, Einzel, 14:00 - 19:00, 08.07.2011 - 08.07.2011

Kommentar

Jeweils wechselnde Mitglieder der fakultätsübergreifenden Forschungsinitiative Raum und Region begleiten und moderieren einmal pro Semester ein interdisziplinäres DoktorandInnenkolloquium. Hier werden geplante Promotionsvorhaben, vorläufige Zwischenergebnisse laufender Dissertationen oder fast abgeschlossene Forschungsarbeiten in einem kollegialen Kreis vorgestellt und diskutiert. Der Fokus liegt auf historischen und politikwissenschaftlichen Betrachtungen ebenso wie auf geografischen, planerischen oder städtebaulichen Zugängen; der fachübergreifende Austausch vermittelt allen Beteiligten neue Impulse. Teil des Kolloquiums ist auch ein Erfahrungsaustausch rund um den Arbeitsprozess.

Das Kolloquium richtet sich ebenfalls an NachwuchswissenschaftlerInnen, die sich mit Fragen zu Raum oder Region beschäftigen, ohne bereits ein eigenes Dissertationsvorhaben zu bearbeiten, sowie an Postdocs.

Bemerkung

Nähere Informationen: www.raum-region.uni-hannover.de

Rückfragen und verbindliche Anmeldungen zur Teilnahme bzw. zur Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens bis **1. Juni 2011** an christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de

Veranstaltungen der Fakultät für Architektur und Landschaft**Fachgruppe Architektur****Stadtplanung IV (Planung im ländlichen Raum)**

20240, Seminar, ECTS: 6

Jürgens, Andreas / Dehn, Henning

Mo, wöchentl., 10:00 - 13:00, 04.04.2011 - 11.07.2011, 4201 - C007

Kommentar

Das Fach vermittelt Grundlagen und Techniken einer ganzheitlichen, konzeptionellen Entwicklungsplanung im ländlichen Raum

Nachweis

Übung (Teilkonzept), Mitarbeit, öffentliche Präsentation

Stadtplanung VIII (Stadtprojekte öffentliche Räume)

20245, Seminar, ECTS: 4

Bodemann, Uwe / Bente, Heiner

Fr, wöchentl., 12:00 - 15:00, 08.04.2011 - 15.07.2011, 4201 - C030

Mo, Einzel, 16:00 - 19:00, 20.06.2011 - 20.06.2011, 4201 - C007

Kommentar

Es sollen Strategien für Großstadtplanungen vorgestellt und erörtert werden. Experten aus den Bereichen IBA, Regionale, Hannover City 2020, Stadtschauen etc. werden vortragen und diskutieren. Referat als Leistungsnachweis.

Nachweis

Regelmäßige Teilnahme an den Montagsvorträgen (Nachweis erforderlich); Einzelbesprechungen mit den zuständigen Lehrpersonen bzw. ReferentInnen; Anfertigung einer Hausarbeit

Recht

20250, Vorlesung

Waldeck, Werner / Levin-Keitel, Meike

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Europäische Architekturgeschichte 2

Vorlesung

Ganzert, Joachim (verantwortlich) / Priesters, Andreas / Unnerstall, Nadja / Fürniß, Maren

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2011 - 11.07.2011, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 13.04.2011 - 13.07.2011, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Stadtplanung 1

Vorlesung/Seminar

Scholl, Manuel (verantwortlich) / N.N., / Bente, Heiner / Eittorf, Frank / Katthagen, Volker

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, 4201 - C050 Hörsaal Architektur , Vorlesung

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, 4201 - B053

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, 4201 - A-116

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 06.04.2011 - 13.07.2011, 4201 - C007

Fachgruppe Landschaft**BM 07: Entwerfen urbaner Landschaften und sozialräumlicher Kontext**

420700, Vorlesung/Seminar/Experimentelle Übung, ECTS: 6

Prominski, Martin (verantwortlich) / Blöbaum, Anke / Schwinge, Anna / Butt, Verena

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 11.04.2011 - 11.07.2011, 4201 - C150, Prominski, Martin

Do, wöchentl., 14:15 - 16:00, 14.04.2011 - 12.07.2011, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei , Blöbaum, Anke

Kommentar

Lernziele/Kompetenzen

Grundlagenwissen über Theorie, Funktion, Gestaltung und Nutzung von (städtischen) Freiräumen. Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses von (städtischen Freiräumen) in ihrem sozialräumlichen Kontext.

Inhalt

Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens städtischer Freiräume und deren Einordnung in die urbane Landschaft. Was ist Raum, Landschaft, Freiraum, Situation? Praxispiele und Übungen.

Einführung in Theorie und Empirie städtischen Freiraumverhaltens. Analyse der individuellen, gruppenspezifischen und räumlich-gestalterischen Bestimmungsfaktoren menschlichen Verhaltens in Bezug auf den Freiraumaufenthalt und das ästhetische Erleben.

Studienleistungen/Prüfungsform

Übungen

Literatur

- Loidl, H., Bernard, S. 2003: Freiräumen Entwerfen als Landschaftsarchitektur, Basel, Schweiz

- Prominski, M. 2003: Landschaft entwerfen. Reimer Verlag, Berlin.

- Seggern H. v., Werner, J., Grosse-Bächle, L. Hrsg.) 2008: Creating Knowledge: Innovationsstrategien im Entwerfen urbaner Landschaften. Jovis Verlag, Berlin.

- Tessin, W. 2004: Freiraum und Verhalten, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden sowie aktuelle Veröffentlichungen von und über Projekte in Fachzeitschriften.

BM 16: Raumplanung und Planungsrecht / Stadt-, Regional- und Landesplanung I

421600, Vorlesung, ECTS: 6

Danielzyk, Rainer (verantwortlich) / Wahlhäuser, Jens

Do, wöchentl., 08:30 - 10:00, 07.04.2011 - 14.07.2011, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei , Danielzyk, Rainer

Mi, 14-täglich, 10:00 - 14:00, 13.04.2011 - 15.07.2011, 4105 - F005 Blaue Grotte , Wahlhäuser, Jens

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, 08.06.2011 - 08.06.2011, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, 29.06.2011 - 29.06.2011, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, 13.07.2011 - 13.07.2011, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei

Kommentar

Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollten einen Überblick über das Umweltrecht einschließlich der rechtlichen Grundlagen der Raum- und Umweltplanung erhalten. Dabei werden auch die Bezüge zum allgemeinen Verwaltungsrecht und zum Europarecht erläutert. Sie sollen Verständnis für das Ineinandergreifen der verschiedenen Umweltgesetze sowie für das System von Gesamtplanung und Fachplanung und ihre jeweilige Verbindlichkeit entwickeln. Erworben werden Fach- und Methodenwissen, Analysefähigkeiten sowie Fähigkeiten zur selbständigen Wissensanwendung.

Inhalt:

Umweltrecht mit den Schwerpunkten Planungsrecht, Naturschutzrecht und Wasserrecht
Umweltrechtliche Instrumente Raumstrukturelle Entwicklungstendenzen Recht der Raumplanung Recht der Bauleitplanung Umweltverträglichkeitsprüfung Schutz- und Zulassungsverfahren

Studienleistungen/Prüfungsform:

eine Klausur à 60 Minuten

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung von Prof. Dr. R. Danielzyk kann von den Diplomstudierenden als Stadt-, Regional- und Landesplanung gehört werden.

Literatur

Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 3. Aufl., 2010

Beck-Texte, Umweltrecht

Beck-Texte, Basistexte Öffentliches Recht

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) 1998: Methoden und Instrumente räumlicher Planung, Hannover

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) 1999: Grundriss der Landes- und Regionalplanung, Hannover

Fürst, D., Scholles, F. (Hrsg.) 2008: Handbuch Theorien + Methoden der Raum- und Umweltplanung, 3. Aufl., Dortmund

MM04: Entwerfen urbaner Landschaften und Wasserräume

42230, Vorlesung, ECTS: 5

Kayser, Katrin (begleitend) / Prominski, Martin (verantwortlich)

Di, wöchentl., 09:30 - 12:30, 12.04.2011 - 12.07.2011, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei

Kommentar

Inhalt:

Entwerfen urbaner Landschaften:

Vertiefung in Theorie und Praxis des Entwerfens urbaner Landschaften. Kritische Diskussion aktueller Entwurfsbeispiele des großräumigen strategischen Entwerfens für die Entwicklung urbaner Landschaften.

Vermittlung von wissenschaftlichem Verständnis von Entwerfen als Forschen, bezogen auf Funktionen und Gestalt urbaner Landschaften als gesellschaftliche Infrastruktur, mit speziellem Blick auf die Rolle von Wasser.

Entwerfen urbaner Wasserräume:

Vermittlung von Hintergründen, innovativen Denkansätzen, Projektbeispielen und übertragbaren Entwurfsansätzen für die integrierte Entwicklung von Gewässer- und Wasserinfrastruktursystemen und urbanen Landschaften. Vertiefung und entwurfliche Anwendung von Ansätzen, die sich aus einer freiraumkonzeptionellen Sicht auf Abwassersysteme, Hochwassermanagement, Gewässer- und Grundwasserschutz für die großräumige Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften ergeben.

Lernziele und Kompetenzen:

Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Gewässersysteme und (Ab)Wasserinfrastruktursysteme und ihre Rolle in der Entwicklung urbaner Landschaften, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Kritikfähigkeit, Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Landschaftsarchitektur, Stadtentwicklung, Gewässersysteme, Abwasserinfrastruktur, Wassermanagement. Aktuelle Handlungsfelder für derartige Strategien sind u.a. die Umsetzung der EU-Wasserrahmen- und Hochwasserrichtlinie im urbanen Raum, Wassermanagement und Fließgewässerentwicklung im Kontext von Stadtentwicklung, Umbau und Weiterentwicklung von Wasserinfrastruktursystemen.

Das transdisziplinär angelegte Modul „Entwerfen urbaner Landschaften und Wasserräume“ im 2. Semester mit dem komplexen Themenfeld urbane Landschaft und der strategischen Fokussierung auf Gewässer- und Wasserinfrastruktursysteme stellt eine hannoversche Besonderheit dar, indem zukunftsfähige, großräumige Landschaftsentwicklungsfragen in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen – national und international – bearbeitet werden. Eine Auswahl aus den Wahlpflichtfächern wie z. B. „Planungskommunikation und planungsbezogene Soziologie“, „Verkehrsplanung“, „Stadtplanung“, „Theorie der Landschaftsarchitektur“ erlauben eine spezielle entwurflich- wissenschaftliche Ausrichtung von Studierenden auf großräumige Landschaftsarchitektur.

Studienleistung/Prüfungsform:

Vortrag + Ausarbeitung

Bemerkung

Voraussetzungen: Grundlagen des Entwerfens urbaner Landschaften aus dem Bachelorstudiengang und der Praxis

WMM 06: Aktuelle Fragen der Freiraumpolitik

42286, Seminar

Steffen, Ralf (verantwortlich) / Blöbaum, Anke

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei

Kommentar

Lernziele/Kompetenzen:

Forschungsorientierte Betrachtung raumrelevanter umweltpolitischer Themen.

Forschungsorientierte Betrachtung der zentralen Methoden der empirischen Sozialforschung im Kontext von Planung und Entwurf.

Inhalt:

Freiraumpolitik:

Neue Phänomene der Landschaftsarchitektur und Umweltplanung werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Profession analysiert.

Empirische Sozialforschung:

Es sollen anhand konkreter Planungsfälle die Einsatzmöglichkeiten dieser Methoden in den verschiedenen Planungsphasen (Problemwahrnehmung, Bestandsaufnahme, Entscheidungsfindung, Erfolgskontrolle) forschungsorientiert diskutiert werden. Dabei geht es auch um die Entwicklung eines spezifisch auf die Belange der Planung ausgerichteten empirischen Methodenrepertoires, das planungsrelevante Informationen über die ‚Sicht der Bevölkerung‘ ermöglicht.

Prüfungsleistung:

Ausarbeitung der Übung und Präsentation.

WMB 10/WMM 10: Umweltprüfung

Seminar

Scholles, Frank (verantwortlich) / Hanusch, Marie

Mo, wöchentl., 14:15 - 18:00, 11.04.2011 - 14.07.2011, 4105 - D115

Kommentar

Lernziele/Kompetenzen:

Vertiefung der Instrumente der Umweltfolgenprüfung;
Anwendung von Planungsmethoden unter Integration von Erkenntnissen verschiedener Disziplinen, Vermittlung von Systemverständnis;
Fremdsprachenkompetenz (Materialien werden zum Teil auf Englisch angeboten);
Transnationale Rezeption und Umsetzung europäischer Vorgaben

Inhalt:

Ziele und Grundgedanken der UVP, der SUP und der FFH-VP, Ziele des Netzes Natura2000:

Rechtliche Grundlagen und Leitfäden;

Verhältnis zu fachrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen:

Erläuterung der Arbeitsschritte der UVP, der SUP, der FFH-VP;

Überblick über die Schutzgüter;

Qualitätsmanagement, best practices;

Verhältnis der Instrumente zueinander und Abschichtungsmöglichkeiten;

Beispielhafte Ansätze im Ausland

Studienleistung/Prüfungsform:

30 min mündliche Prüfung

Literatur

UVP-report (erscheint 5 x pro Jahr mit aktuellen Schwerpunkten).

Busse, J., Dirnberger, F., Pröbstl, U. & Schmid, W. 2005: Die neue Umweltprüfung in der Bauleitplanung. Ratgeber für Planer und Verwaltung, Heidelberg

Gassner, E., Winkelbrandt, A. & Bernotat, D. 2005: Uvp. Rechtliche und fachliche Anleitung für die Umweltverträglichkeitsprüfung, 4. Aufl., Heidelberg

Glasson, J., Therivel, R. & Chadwick, A. 1999: Introduction to environmental impact assessment : principles and procedures, process, practice and prospects, 2nd edition, London

Köppel, J., Peters, W. & Wende, W. 2004: Eingriffsregelung, Umweltverträglichkeitsprüfung, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Stuttgart

Morris, P. & Therivel, R. (Eds.) 2001: Methods of environmental impact assessment, 2nd edition, London

Scholles, F. 1997: Abschätzen, Einschätzen und Bewerten in der UVP : Weiterentwicklung der Ökologischen Risikoanalyse vor dem Hintergrund der neueren Rechtslage und des Einsatzes rechnergestützter Werkzeuge, Dortmund (UVP-Spezial 13)

Therivel, R. 2004: Strategic environmental assessment in action, London

WMB 14 "Raumordnung und Kulturlandschaften"

Seminar

Danielzyk, Rainer (verantwortlich) / Levin-Keitel, Meike (begleitend)

Block, 06.04.2011 - 16.07.2011, Findet als Blockveranstaltung statt; s. Aushang

Kommentar

Gegenwärtig werden in der Raumordnung die „Kulturlandschaften“ wieder entdeckt. Auf der Bundesebene gibt es ein eigenes Leitbild der Raumentwicklung zu Kulturlandschaften, Landesplanungen befassen sich damit und gerade auch auf regionaler Ebene werden eigentlich klassische Fragen der Regionalplanung unter kulturlandschaftlicher Perspektive neu thematisiert. Das drängt die Frage auf, welchen „Mehrwert“ die Kulturlandschaftliche Perspektive für die Raumplanung mit sich bringt und in welchem Verhältnis diese Diskussion etwa zur Sicht des Naturschutzes und anderer Fachdisziplinen steht. Dabei geht es nicht nur um die langfristige Sicherung von Kulturlandschaften sondern auch um ihre Weiterentwicklung und Gestaltung als Identitäts- und Handlungsräume.

In diesem Sinne werden aktuelle Herausforderungen aus raumwissenschaftlicher und raumplanerischer Sicht erörtert sowie bereits erprobte Methoden und innovative Forschungs- und Handlungsansätze im Umgang mit Kulturlandschaften präsentiert, diskutiert und anhand von Beispielen in Deutschland und Europa veranschaulicht.

Prüfungsform:

Ausarbeitung mit Präsentation und Diskussion (Seminarleistung)

Vorrangig für Interessenten Diplom Landschafts- und Freiraumplanung, B. Sc. Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.

Geografie mit Nebenfach Städtebau, Landesplanung, Raumordnung.

WMM 16: Landschaftswahrnehmung, Erholung und Tourismus

Seminar, ECTS: 5

Kirsch-Stracke, Roswitha (verantwortlich) / Behrens-Egge, Mathias

Do, wöchentl., 14:00 - 18:00, 14.04.2011 - 14.07.2011, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei

Mi, Einzel, 11:00 - 13:30, 01.06.2011 - 01.06.2011, Besuch der Präsentation des Tourismusbarometers

Niedersachsen, Sparkassen Forum Am Schiffgraben 6-8, Hannover

Kommentar

Lehrform

Seminar mit Vorlesungen, (Gelände-)Übungen, Exkursionen

Lernziele

Die Teilnehmenden sollen wissenschaftlich fundierte Kenntnisse erwerben über Landschaftswahrnehmung, Erholung und Umweltbildung in der Landschaft sowie Tourismus und Regionalentwicklung.

Dazu gehören Analysefähigkeit, Methodenkompetenz bezüglich Erfassung und zielgerichteter Bewertung, konzeptionelle Kompetenz sowie die Fähigkeit zur Entwicklung umsetzbarer Maßnahmen

Hintergrund: „Schöne Landschaft“ erkennen und für touristische Nutzung aufbereiten

"Schöne Landschaft" ist eines der wichtigsten Kriterien bei der Auswahl bzw. Bewertung von Urlaubsorten: Menschen wollen ihre Freizeit bzw. Urlaubsaktivitäten in "schöner Landschaft" verbringen und "dort sein, wo es schön ist".

Tourismusdestinationen inszenieren ihre Landschaft als Kulisse bzw. Aktionsraum für Aktivitäten (Wandern, Radfahren, Reiten, Wassersport, Naturerlebnis, ...).

Aber: Was ist "Schön"? Und: "schön" allein reicht nicht. Wie muss "schöne Landschaft" beschaffen sein, um touristisch in Wert gesetzt werden zu können? Im Idealfall lassen sich Ziele von Naturschutz und Landschaftspflege mit den Interessen der Erholungssuchenden und der Tourismusdestinationen in Deckung bringen. In der Lehrveranstaltung werden diese Zusammenhänge untersucht.

Inhalte im Detail

Landschaftswahrnehmung, Erholung und Umweltbildung in der Landschaft (Kirsch-Stracke)

Landschaftswahrnehmung und ihre Differenziertheit Voraussetzungen für Landschaftserlebnis, Barrierefreiheit Methoden zur Erfassung und Bewertung des Erlebnis- und Erholungspotentials Erholungsvorsorge Historische Landschaftsanalyse, (Historische) Kulturlandschaften und ihrer Elemente sowie Methoden zu ihrer Erfassung und Dokumentation europäische Ansätze zur Landschaftsgliederung und Landschaftsentwicklung ausgewählte Umweltbildungsmodelle und ihre Didaktik

Tourismus und Regionalentwicklung (Behrens-Egge)

Einführung: Entwicklung und Bedeutung des Tourismus Touristische Märkte: Angebot, Nachfrage, Trends Tourismus als Beitrag zur nachhaltigen Regionalentwicklung Tourismusplanung und -konzeptionen Entwicklung touristischer Angebote Umweltmanagement im Tourismus

Geländeübung

Referenzraum ist ein Talabschnitt der Innerste zwischen Derneburg und Groß Düngen südlich von Hildesheim (Flusstal, ländliche Kulturlandschaft, Mittelgebirgslage). Hier werden Methoden der Landschaftserfassung und Bewertung erprobt und die Ergebnisse in Kleingruppen aufbereitet. Die Entwicklung touristischer Produkte im Kontext von schöner Landschaft wird sich auf Natursport (Wandern, Radfahren, ...) sowie auf Naturerlebnisse konzentrieren. Thema könnte auch die (touristische) Vermarktung regionaler Produkte und die damit einher gehende Stärkung landschaftsprägender Bewirtschaftungsformen (Obstwiesen, extensive Beweidung, ...) sein.

Übungen und Abschlusspräsentation

Übungen und schriftliche Ausarbeitung, Präsentation und anschließende Diskussion (Seminarleistung)

Prüfungsleistungen

Mündlich und schriftlich: Referate und Aufbereitung der Geländeübung.

Veranstaltungen der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Geodätisches Institut

Landentwicklung und Dorferneuerung I

28853, Vorlesung, SWS: 1
Weitkamp, Alexandra (verantwortlich)
Mi, wöchentl., 09:45 - 11:15, ab 13.04.2011, 3101 - A260 (A313)

Landentwicklung und Dorferneuerung II

28854, Vorlesung, SWS: 2
Kliwer, Carsten (verantwortlich) / Weitkamp, Alexandra (begleitend)
Fr, wöchentl., 08:00 - 11:15, ab 08.04.2011, 3101 - A260 (A313)

Veranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie

Lektürekurs „Regionale Aspekte von Unternehmensgründungen“ (Modul C4)

17340, Seminar, SWS: 2
Sternberg, Rolf (verantwortlich)
Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 203 V203 , 1. Gruppe
Bemerkung

Bemerkung Modul C4 -Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar

Lektürekurs „Regionale Aspekte von Unternehmensgründungen“ (Modul C4)

17342, Seminar, SWS: 2
Sternberg, Rolf (verantwortlich)
Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 07.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 203 V203 , 2. Gruppe
Bemerkung

Bemerkung Modul C4 -Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar

Seminar: Grundlagen, Instrumente und Wirkungen der regionalen Innovationspolitik

17380, Seminar, SWS: 2
Koschätzky, Knut (verantwortlich)
Fr, Einzel, 13:00 - 16:00, 15.04.2011 - 15.04.2011, 3109 - 309 (V309)
Fr, Einzel, 13:00 - 16:00, 06.05.2011 - 06.05.2011, 3109 - 309 (V309)
Fr, Einzel, 13:00 - 16:00, 13.05.2011 - 13.05.2011, 3109 - 309 (V309)
Fr, Einzel, 13:00 - 16:00, 20.05.2011 - 20.05.2011, 3109 - 309 (V309)
Fr, Einzel, 13:00 - 16:00, 10.06.2011 - 10.06.2011, 3109 - 309 (V309)
Fr, Einzel, 13:00 - 16:00, 24.06.2011 - 24.06.2011, 3109 - 309 (V309)
Fr, Einzel, 13:00 - 16:00, 08.07.2011 - 08.07.2011, 3109 - 309 (V309)
Bemerkung Bemerkung Modul C8 -Angewandte Wirtschaftsgeographie

Neuorientierung der kommunalen Wirtschaftsförderung vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen mit Exkursionen

17382, Seminar, SWS: 2
Jung, Hans-Ulrich (verantwortlich)
Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, ab 04.04.2011, 3109 - 309 (V309)
Bemerkung Modul C8 - Angewandte Wirtschaftsgeographie

Hauptseminar I/II Wirtschaftsgeographie Regionalwirtschaftliche Auswirkungen der Wirtschaftskrise – ein internationaler Vergleich

17450, Seminar, SWS: 2
Revilla Diez, Javier (verantwortlich)
Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, ab 07.04.2011, 3109 - 203 V203

Methodenübung: Fortgeschrittene Methoden der Regionalanalyse

17460, Übung, SWS: 2

Revilla Diez, Javier (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 13:00, ab 06.04.2011, 3109 - 305 (CIP-Pool)

Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät**Historisches Seminar****Der mittlere Weserraum in Mittelalter und Neuzeit**

Seminar, SWS: 2

Hauptmeyer, Carl-Hans (Prüfer/-in)

Di, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 12.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B112, zusätzlich 4 externe Halbtagsseminare zwischen 14.-18.06.

Kommentar

Das Seminar widmet sich dem Raum zwischen Hannoversch-Münden und Minden, in dem sich seit dem Mittelalter zahlreiche historische Einflüsse vom Norden, Süden, Westen und der Mitte Deutschlands treffen: Ausgangsgebiet für Christianisierung, Corvey als wichtiges hochmittelalterliches (Reichs-)Kloster, Hannoversch-Münden als mittelalterliche Handelsstadt, Weserrenaissance, Festungsstädte der an die Weser grenzenden frühneuzeitlichen Territorien, Handelsverbindung zur Nordsee, gewerblich nutzbare Rohstoffe für Proto- und Frühindustrialisierung, Weserromantik und Tourismus usw. Bei nur geringer internationaler industrieller Produktion (Ausnahme Holzminden) und wenig entwickeltem Dienstleistungssektor hat das Gebiet heute erhebliche strukturelle Probleme die mit Hilfe neuer Kooperationsformen gemildert werden sollen. Im Seminar werden zugleich unterschiedliche Methoden anschaulicher Vermittlung in einer Lehrveranstaltung sowie an externen Objekten / im Gelände behandelt und eingeübt.

Bemerkung

Voraussetzung zur Teilnahme ist die erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls sowie eines Einführungsmoduls zum Mittelalter oder zur Frühen Neuzeit. Verpflichtende Studienleistung ist die Vorbereitung einer Sitzung. Weitere Studienleistungen sind möglich: Modulprüfung nach Absprache. Da Teile des Seminars während der Exkursion (siehe dort) vom 15. bis zum 18. Juni 2011 stattfinden, ist die Teilnahme an der Exkursion verpflichtend: Seminar und Exkursion gehören zusammen.

Hannover und das Calenberger Land in Mittelalter und Neuzeit

Exkursion

Hauptmeyer, Carl-Hans (Prüfer/-in)

Di, 14-täglich, 10:00 - 12:00, 17.05.2011 - 12.07.2011, 1146 - B209

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, 07.06.2011 - 07.06.2011, 1146 - B209

Block, 14.06.2011 - 16.06.2011

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, 21.06.2011 - 21.06.2011, 1146 - B209

Kommentar Hannover liegt im Kreuz europäischer Verkehrswege, war bereits im Mittelalter eine mittlere Handels- und Gewerbestadt, in der Frühen Neuzeit Residenz und ist seit 1946 Landeshauptstadt Niedersachsens. Das südwestlich anschließende Calenberger Land war und bleibt eine intensive genutzte Agrarlandschaft und gehört heute zum suburbanisierten Ring der Region Hannover. Der sich anschließende Deister bot stets Rohstoffe und ist mittlerweile ein wichtiges Naherholungsgebiet. Auf engem Raum kann vom Mittelalter bis zur Gegenwart eine Fülle historischer Entwicklungen im interregionalen und internationalen Kontext beobachtet werden. Voraussetzung zur Teilnahme ist die erfolgreiche Absolvierung des Grundlagenmoduls sowie eines Einführungsmoduls zum Mittelalter oder zur Frühen Neuzeit. Verpflichtende Studienleistungen sind die Vorbereitung einer Sitzung während der Seminarphasen und die Erläuterung historischer Sachüberreste vor Ort während der Exkursion (sog. qualifizierter Exkursionsschein). Weitere Studienleistungen sind nach Absprache möglich (Klausur, schriftliche Hausarbeit), ebenso eine mündliche Modulprüfung. Teilnahme am Seminar und an der Exkursion bedingen einander. Im Mittelpunkt stehen die historischen Sachüberreste des Mittelalters und der Neuzeit im Raum zwischen Hannoversch-Münden und Minden. Die Teilnahme am gleichnamigen Seminar (siehe dort) ist Voraussetzung zur Exkursionsteilnahme. Verpflichtend ist die Durchführung einer eigenständigen Leistung vor Ort (Führung, Gesprächsleitung o.ä.). Ein finanzieller Zuschuss ist beantragt. Der Kostenbeitrag dürfte bei max. Euro 200 liegen.

The Country and the City - Changing perceptions of industrial and urban development in Britain during the 19th and 20th century

Seminar, SWS: 2

Czypull, Christian-Martin (verantwortlich)

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 1146 - B112

Kommentar

The United Kingdom, in history, was the first country to see a complete transformation from an agricultural society to an industrialised and urbanised one. Surprisingly enough, it is still perceived, except for London and some old industrial regions in the Midlands and North, as being predominately rural with a stunning countryside that have become a pinnacle in tourism.

In this seminar we will look at the development of the country and the city during Britain's industrialisation. We do this by studying examples such as London, Liverpool, or Manchester; however, part of the classes will focus on 20th century developments such as the model town of Milton Keynes; and aspects of deindustrialisation. What consequences did the industrialisation have on concepts of urbanism and ruralism? What about the romanticised views on the English countryside? Obviously, the classes will also focus on the dichotomy of the country and the city as a systemic unit; they cannot be analysed separately.

The intention is to have some classes held in English. But don't shy away if you are interested. Credits can also be obtained through performance in the English language.

Bemerkung

For further information please see my Stud IP before the seminar starts.

Literatur

1. Williams, Raymond (1975). *The Country and the City*. Oxford: OUP.
2. Kearns, Gerard, and Withers, Charles (1991). *Urbanising Britain*. Cambridge: CUP.
3. Waller, Philip (ed.) (2000). *The English Urban Landscape*. Oxford: OUP.
4. Punter, John (2010). *Urban Design and the British Urban Renaissance*. London: Routledge.
5. Anderson, Jon (2010). *Understanding Cultural Geography. Places and Traces*. London: Routledge.

Institut für Politische Wissenschaft

Economic restructuring, socio-spatial inequalities and the politics of urban space – Changing urban landscapes in Europe

Workshop, SWS: 2, ECTS: 8

Nagy, Erika

Block, 09:00 - 13:00, 27.06.2011 - 01.07.2011, 1101 - F335 Senatssitzungssaal , Nagy, Erika

Kommentar

Interdisziplinärer Workshop der Gastwissenschaftlerin Dr. Erika Nagy, Senior Researcher am Centre for Regional Studies, Hungarian Academy of Sciences

In the pre-crisis years, macroeconomic indicators of the Eurostat suggested an emerging social cohesion inside the European Economic Area/EEA, that legitimised the agenda of enlargement of the EEA supported by European and national political elites. Nevertheless, such optimistic views were challenged by academic studies that focused on regional (sub-national) and urban scale, and revealed increasing socio-spatial inequalities 'produced' – in the last two years, deepened – by the logic of global capitalism.

Discussions during the workshop shall be centered around the issue of space, focusing particularly on *understanding the rise and change of socio-spatial inequalities at urban scale, driven by the restructuring of urban economies* . Such processes shall be discussed in the context of the changing division of labour in the EEA during the last two decades, as a response of key agents of the European economy to the continent's declining role in global flows.

The discussion would rest on the reconceptualization of space in social sciences ("spatial turn"), inspired largely by critical theories that grew 'mainstream' in geography, sociology, anthropology, history, philosophy, political science, etc during the last few decades. In critical interpretations, space is not an 'objective reality', but socially constructed; thus, space is a product of the existing social (power) relations, through which, such relations are mediated and reproduced. This interpretative framework helps us to understand how uneven development is produced at different geographical scales by the logic of capital; yet it inspires us to explore the cultural diversity of everyday social (spatial) practices under capitalism – under diverse capitalisms, that exist even inside Europe.

The issues to be discussed in the framework of the workshop:

- I. The concepts of space, place and scale
- II. Restructuring of urban economies
- III. Urban policy responses to global economic restructuring in Europa
- IV. Inequalities in the consumption (use) of urban space - Production of uneven development at urban scale through gentrification in Europe

Literatur

Literaturhinweise werden demnächst in stud.IP eingestellt. Alternativ sind sie per Mail bei der Koordinatorin der FI R&R, christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de, zu erfragen.

Modernisierung der Landesverwaltungen (Regional government authorities modernization)

Seminar, SWS: 2

Reiners, Markus

Mi, Einzel, 10:00 - 18:30, 04.05.2011 - 04.05.2011, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, 05.05.2011 - 05.05.2011, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Fr, Einzel, 09:00 - 16:00, 06.05.2011 - 06.05.2011, 3109 - 106 Besprechungsraum (V106)

Kommentar

Der Kurs ist auf das Feld der Verwaltungsmodernisierung gerichtet. Im Fokus stehen hierbei aufbau- und ablauforganisatorische Modernisierungsprozesse (z.B. Verwaltungsstrukturreformen, Neue Steuerungsmechanismen, Governance-Konzepte) auf verschiedenen systemischen Ebenen mit besonderem Blick auf die Reformebene der Bundesländer. Bei Modernisierungsmaßnahmen sind vorwiegend politische Institutionen, Akteursrationalitäten, Machtaspekte, -strukturen und -konstellationen sowie kollektive Entscheidungsprozesse in Organisationen von Interesse. Die damit zusammenhängenden, zu behandelnden Themen ergeben sich aus u.a. Auflistung.

Beispielhaft werden die wesentlichen Fragen zur Reformpolitik und zu Reformanalysen behandelt. Der wissenschaftlich aufbereitete Unterrichtsstoff wird ergänzt durch praktische Momente. Thematisiert werden u.a. auch, warum Reformen oftmals scheitern und vielfach von marginalen und inkrementellen Modernisierungsschritten begleitet werden, und welche Vorbedingungen für einen so genannten „großen Wurf“ erforderlich sind und demnach eine umfassende („radikale“) Reform ermöglichen bzw. zur Durchsetzung einer solchen verhelfen. Der politik- und verwaltungswissenschaftliche Kurs markiert ferner den Übergang zum Management organisatorischen Wandels.

Ziel ist der Erwerb eines „Scheins“ oder auch einer Prüfungsleistung (s.o.). Die Einzelheiten hierfür werden im Laufe des Seminars besprochen und vertieft.

Behandelt werden u.a. folgende Themen (Anhaltspunkte):

- Ausgangssituation, Reformdebatte, Themenrelevanz
- aktuelle Modernisierungsprojekte im Überblick
- Grundbegriffe institutioneller Reformen
- Policy-, Politics- und Polity-Analysen
- Macht und Widerstand in Organisationen
- zentrale Politische Institutionen
- Organisation des öffentlichen Bereichs
- Akteurstypen, Akteurskonstellationen und Rationalitäten
- Interaktionsstrukturen, Entscheidungsfindung, Konfliktlösung
- marginale und inkrementelle Reformen
- Erfolgsparameter eines „großen Wurfs“
- einzelne spezifische Reformthemen
- Management organisatorischen Wandels
- theoretische Fundierung von Reformanalysen
- Forschungsmethodik (u.a. komparative Analysen)
- Rückblick, Wiederholung relevanter Komplexe
- Konzepterstellung für einzelne Untersuchungsdesigns

Verbindliche Anmeldung über STUD.IP, ggf. zusätzlich auch über markus.reiners@t-online.de, **bis inkl. 2. Mai 2011**

Bemerkung

VM 4

Literatur

Hierbei handelt es sich um beispielhafte Literatur (keine Pflichtliteratur) zur Orientierung. Im Seminar erhalten Sie weitere spezifische Literaturhinweise. Dort besteht auch die Möglichkeit von einzelnen Artikeln Kopien anzufertigen.

Sommer 2011

Bogumil, Jörg (Schmid, Josef.;) Politik in Organisationen : organisationstheoretische Ansätze und praxisbezogene Anwendungsbeispiele ISBN: 3810030015 (kart.) URL: <http://www.gbv.de/dms/hebis-darmstadt/toc/95376739.pdf> Opladen : Leske + Budrich, 2001 TIBUBOpac

17

Politische Soziologie der Stadt

Seminar, SWS: 2

Gelling, Heiko

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 05.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 108 V108

Kommentar

In dieser Lehrveranstaltung sollen klassische und aktuelle Diskussionsansätze zur politischen Soziologie der Stadt erarbeitet werden. Neben grundlegenden Begriffen der sozialen Kohäsion in der Stadt soll zudem mit Blick auf internationale wie auf kommunalpolitische Phänomene der Stadtentwicklung ein problemorientierter Begriff der Urbanität erarbeitet werden. Empfohlen wird, die Lehrveranstaltung von Lothar Eichhorn und Jessica Huter zu Konzepten und Analysen sozialer Räume ergänzend zu besuchen.

Bemerkung
Literatur

VM 2, SUP

Hartmut Häußermann, Walter Siebel, Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004; Helmut Berking, Martina Löw (Hg.), Die Eigenlogik der Städte. Neue Wege für die Stadtforschung, Frankfurt 2008; siehe auch STUD.IP.

Regionen und Regionalismus in Europa

Seminar, SWS: 2

Rieger, Jens

Mi, wöchentl., 08:00 - 10:00, 06.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 405 V405

Kommentar

Analog zu dem voranschreitenden Prozess der *europäischen Integration* hat die *Region als administrative Einheit* innerhalb der europäischen Staatenwelt während der letzten Jahre stetig an Bedeutung gewonnen. Viele *regionale Bewegungen* in Europa erfreuen sich zudem eines regen Zulaufs. Entsprechend versuchen viele Regionalisten an dem *Mehrebenensystem Europas* und am *Europa der Regionen* zu partizipieren. Diesem Spannungsverhältnis widmet sich dieses Seminar und untersucht Fragen, ob *subnationale Einheiten als dritte Ebene* den europäischen Integrationsprozess vorantreiben können, oder ob sie wieder in fatalistische Verhaltensmuster der „alten“ *Regionalbewegungen* verfallen, die durch eine massive *Ethnisierung* und durch *autonomistische und separatistische Tendenzen* gekennzeichnet sind. Ziel des Seminars ist es daher zwischen den verschiedenen Formen von *Regionalismus* („alter“ und „neuer“ Regionalismus) und *Regionalisierung* (Regionalisierung von „oben“, bzw. „unten“) zu differenzieren und diese anhand von Fallbeispielen zu veranschaulichen. Studierende, die an diesem Seminar teilnehmen und mitwirken möchten, sind gebeten, sich bitte bis zum Beginn des Semesters verbindlich unter der Stud.IP-Adresse (siehe bitte <https://elearning.uni-hannover.de>) zu dieser Veranstaltung anzumelden

Bemerkung

VM 5, CM 2

Ungleichgewichte, Ungleichheiten und Ungleichzeitigkeiten - Entwicklungspfade der Regionen Norddeutschlands

Seminar, SWS: 2

Eichhorn, Lothar / Huter, Jessica

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 04.04.2011 - 16.07.2011, 3109 - 111 V111

Kommentar

Niedersachsen erscheint auf den ersten Blick stets als äußerst durchschnittliches Land, das im Vergleich der Länder scheinbar kaum Auffälligkeiten aufweist. Hinter dieser scheinbaren Durchschnittlichkeit verbergen sich aber stark ausgeprägte regionale Disparitäten in der Wirtschaftskraft, dem Einkommen, der Demographie und auch dem Wahlverhalten. Die Regionen weisen unterschiedliche Wirtschafts- und Sozialstrukturen auf, die zum Teil tief in der Geschichte verwurzelt sind. Sie weisen aber auch völlig unterschiedliche Entwicklungspfade auf. Nebeneinander stehen Gebiete mit krisenhaften Entwicklungen (Harz und Solling, Ostniedersachsen, einige ehemalige Industriestädte) auf der einen Seite, dynamisch sich entwickelnde Regionen im Westen und im Hamburger Umland andererseits.

Zugleich bahnen sich im Zuge der Globalisierung, des heraufkommenden Post-Oil-Zeitalters und krisenhafter Erscheinungen in der Agrarindustrie neue Entwicklungswege und Strategien für ländlichen Räume und Städte an. Stichworte sind hier der im Bau befindliche Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven, die Energiewirtschaft in verschiedenen Facetten (Anbau nachwachsender Rohstoffe, Windenergie, Stromtrassen, Gorleben) und die Tierproduktion, die vor allem im Westen des „Agrarlandes Nr. 1“ konzentriert ist.

Diese Vertiefungsmodulveranstaltung ist grundsätzlich auch eine Veranstaltung im Hauptstudium der alten Studiengänge. Sie ist auch für Studierende anderer Fachbereiche offen.

Bemerkung

VM2

Literatur

Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Handwörterbuch der Raumordnung, Hannover 2005 (als Nachschlagewerk für bestimmte Artikel - nicht zum Kauf empfohlen!); Carl-Hans Hauptmeyer, Niedersachsen. Landesgeschichte und historische Regionalentwicklung im Überblick, Oldenburg 2004; NLS (Herausgeber), Niedersachsen - Das Land und seine Regionen, Hannover 2007; Immanuel Geiss: Die Identität Europas: Definitionen und Grenzen

Institut für Mikroökonomik